



Newsletter 2024/8

Bericht von der Lesung mit **Elsemarie Maletzke** aus ihrem Roman

„**Agathes dunkler Garten**“

am **26. September 2024** im KUHtelier, Karben

Teilnehmer: ca. 20

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Literatur,

wie jedes Jahr, so auch dieses: Das Literaturforum lädt regelmäßig bekannte Autoren und Autorinnen zu Lesungen nach Karben ein. In diesem Jahr sprachen wir Elsemarie Maletzke an, die gerne in das wunderschöne KUHtelier kam, um aus ihrem aktuellen Kriminalroman „Agathes dunkler Garten“ zu lesen.

Dr. Hans Kärcher war so nett, in Vertretung der beiden Vorsitzenden des Vereins, **Almut Rose** und **Dr. Michael Rettinger**, Elsemarie Maletzke und die ca. zwanzig Besucher zu begrüßen.

Er stellte zunächst die Autorin vor, die den meisten Besuchern bekannt war als Journalistin der Satire-Zeitschrift „Pardon“ und später des Magazins „Titanic“, der *ZEIT* und der *Frankfurter Rundschau*, als Mitglied des Weiberrats der Studentenbewegung der 68er in Frankfurt, aber auch als Autorin von bekannten und überaus geschätzten Biografien zum Beispiel über die Geschwister Brontë, Jane Austen, George Eliot oder Elizabeth Bowen.

Ihre Biografien speziell zu diesen literarischen Größen der englischen Literatur sind inzwischen zu vielzitierten Standardwerken avanciert.

Elsemarie Maletzke ist Mitglied des PEN-Clubs Deutschland und erhielt 2009 den renommierten Robert-Gernhardt-Preis und, erst im letzten Jahr, den Ben-Witter-Preis.

Ihre Liebe zu Gärten und zur Gartenkunst offenbart sich in ihren Reiseerzählungen durch Europa, England und Irland, etwas, das sie mit **Rosemarie Kärcher** verbindet, auf deren Anregung das Literaturforum Karben die Autorin zu einer Lesung aus ihrem Krimi „Agathes dunkler Garten“ einlud.

Doch, so haben es die Gäste im KUHtelier nun gelernt, Gärten sind nicht nur liebliche Orte voll Harmonie und Platz zum Entspannen. Mitunter sind sie auch Schauplätze von Morden, dunklen Welten voll gefährlicher Verwicklungen, in denen sich exzentrische Charaktere unter alten Obstbäumen tummeln. Mehr als nur ein Mörder treibt sich im verwilderten Garten der kleinen Hasenmühle herum. Agathes Hoffnung, dort vor einem anonymen Erpresser in Sicherheit zu sein, entpuppt sich als frommer Wunsch, und bald wird ihr klar: Dieser Garten hat mehr als eine Leiche im Keller.



Nicht nur *cold cases* kommen in Gestalt einer Frauenleiche in einem gelben Sommerkleid ans Tageslicht. Die Autorin spielt mit Metaphern, Zeitebenen und Handlungssträngen, denn „es gibt nicht immer nur eine Geschichte zu erzählen“. Auch wenn zwei das Gleiche erleben, so ist es nicht Dasselbe. Maletzke schlägt Brücken: geografisch und chronologisch, über Kanäle, in denen Autos verschwinden, wie in dem verwilderten Garten der kleinen Hasenmühle Mörder untertauchen. Doch am Ende ist auch Agathe klar, dass sie sich der Vergangenheit stellen muss, denn Mord verjährt nicht, und die Schuld bleibt.

„Agathes dunkler Garten“ verlangt von den Zuhörern und Zuhörerinnen mehr Aufmerksamkeit, als sonst bei Krimilesungen üblich. An diesem Abend kommt keine Langeweile auf. Leider hat die Autorin keine Verkaufsexemplare ihres Buches dabei. Sie verweist auf den örtlichen Buchhandel, den es zu unterstützen gilt. Dem stimmen die Anwesenden zu. Am Ende der Lesung hat Elsemarie Maletzke einige neue Leser und Leserinnen gewonnen, denn auch Hans Kärcher, der sich mit einem Blumenstrauß des Literaturforums von der Autorin verabschiedet, verkündet, dass das Buch auf seinem SUB (Stapel ungelesener Bücher) ganz oben liegt und dass er jetzt ganz bestimmt „darin blättern“ wird. Den Mitgliedern des Literaturforums sei dieser intelligente Krimi wärmstens empfohlen.



Elsemarie Maletzke liest aus ihrem neuesten Roman



Vor der Lesung

>>> [bitte weiterblättern](#)



E. Maletzke liest aus „Agathes dunkler Garten“



Dr. Hans Kärcher verabschiedet
Elsemarie Maletzke

Hinweis zu der nächsten Veranstaltung:

Unsere nächste Veranstaltung findet am **31. Oktober 2024** statt. Dieses Mal steht die großartige, oftmals innovative und teilweise sogar radikale amerikanische Literatur auf dem Programm. Mit Ernest Hemingway, John Steinbeck und Isaac Bashevis Singer sind sogar drei Nobelpreisträger dabei.

Unser Literaturabend findet wie immer im **KUhtelier** in Groß-Karben statt, **Einlass ist ab 19 Uhr**. Der Eintritt ist frei.